

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	15.05.2025	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	20.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	22.05.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch stationäre Dialogdisplays vor Schulen

Betroffene Produktgruppe

11.12.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Kosten in Höhe von ca. 163.000 €; jährliche Kosten in Höhe von ca. 4.900 €; durch Umschichtungen keine zusätzlichen Kosten für den städtischen Haushalt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis, die Bezirksvertretungen beschließen für ihren Stadtbezirk:

An der in dieser Vorlage genannten Grundschule des Stadtbezirks werden ein oder zwei Dialogdisplays aufgestellt.

Begründung:

Der Großteil der Schulkinder bewältigt den täglichen Schulweg zu Fuß, mit dem Rad oder unter Nutzung des ÖPNV. Dabei gehören Kinder zu besonders vulnerablen Verkehrsteilnehmenden, gerade dann, wenn sie im Dunklen oder in Gruppen die Wege bestreiten und möglicherweise nicht mit voller Aufmerksamkeit am Straßenverkehr teilnehmen.

Aus diesem Grund erlaubt der Gesetzgeber die erleichterte Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h innerorts an Schulen, von der die Straßenverkehrsbehörde an allen in Frage kommenden Schulen Gebrauch gemacht hat.

Um die Akzeptanz und Aufmerksamkeit auf die Tempo 30 - Geschwindigkeitsbegrenzung zu erhöhen, plant das Amt für Verkehr im ersten Schritt die Anschaffung von stationär aufzustellenden Dialogdisplays, welche dann dauerhaft an Straßen vor Schulen stehen sollen, um an diesen besonderen Verkehrspunkten auf die einzuhaltende Höchstgeschwindigkeit hinzuweisen und einen selbsterzieherischen Effekt zu schaffen.

Bei Dialogdisplays handelt es sich um Displays, welche im Gegensatz zu Geschwindigkeitsdisplays zwar ebenso die Geschwindigkeit messen, diese aber nicht direkt den Verkehrsteilnehmenden anzeigen, sondern lediglich durch die Anzeige von „Danke“, „Langsam“ oder stilisierten Gesichtsausdrücken („Smileys“) gelobt oder getadelt werden und so auf ihre zu hohe oder angepasste Geschwindigkeit hingewiesen werden.

Die Verwaltung favorisiert diese Dialogdisplays, da nach einer Untersuchung der Unfallforschung der Versicherer (UDV) bei Geschwindigkeitsdisplays ein deutlicher Gewöhnungseffekt zu verzeichnen war, die Verkehrsteilnehmenden ließen sich durch die Displays also über die Zeit weniger in Ihrer Fahrweise beeinflussen, während solche Effekte bei Dialog-Displays nicht zu verzeichnen waren. Dazu wurde durch den Einsatz der Dialog-Displays innerorts eine Verringerung der Durchschnittsgeschwindigkeit um bis zu 6 km/h erreicht. Der prozentuale Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen verringerte sich in der Untersuchung um bis zu 64 Prozent.

Das Amt für Verkehr plant für 10 Standorte an Grundschulen (10 Grundschulen, je Fahrtrichtung ein Display) die Anschaffung von insgesamt 19 Dialogdisplays, um dadurch für eine höhere Akzeptanz der dort geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen zu sorgen. Lediglich für den Bezirk Mitte ist an dem von der Bezirksvertretung gewünschten Standort an der Rußheideschule nur ein Display möglich, da sich die andere Fahrtrichtung zu nah an der Einmündung in die Otto-Brenner-Straße befindet.

Die Wahl fiel auf 10 Grundschulen, sodass in jedem Stadtbezirk mindestens ein Dialogdisplay vorhanden ist. Die konkreten Grundschulen wurden vom Amt für Verkehr nach Kenntnislage über erhöhte Geschwindigkeiten an den jeweiligen Schulstandorten ausgewählt. In weiteren Schritten besteht die Möglichkeit, weitere Schulschulstandorte und auch andere Standorte, wie z.B. vor Kindertagesstätten, in den Stadtbezirken mit Dialogdisplays auszustatten.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Anschaffung der 19 Displays belaufen sich auf ca. 163.000 € und es entstehen jährlich laufende Kosten von ca. 4.900 €. Die Haushaltsmittel sind einmalig durch Umschichtungen, ohne zusätzliche Belastung des städt. Haushalts, vorhanden.

Sollten zukünftig weitere Dialogdisplays aufgestellt werden, so sind gesonderte finanzielle Mittel bereitzustellen.

Standorte

Folgende Standorte kommen aus Sicht des Amts für Verkehr für die Displays vorrangig in Frage:

Stadtbezirk	Standortname	Fahrtrichtung	Genauer Standort
Brackwede	Queller Schule Carl-Severing-Straße	Queller Straße	Gegenüber Carl-Severing-Straße 163
Brackwede	Queller Schule Carl-Severing-Straße	Osnabrücker Straße	Carl-Severing-Straße 173
Dornberg	Wellensiekschule Wellensiek	Kreuzberger Straße	Wellensiek 86
Dornberg	Wellensiekschule Wellensiek	Wetherstraße	Wellensiek 72, linksseitig
Gadderbaum	Mamre-Patros-Schule Quellenhofweg	Artur-Ladebeck-Straße	Gegenüber Quellenhofweg 72
Gadderbaum	Mamre-Patro-Schule Quellenhofweg	Bodelschwinghstraße	Quellenhofweg 42
Heepen	Wellbachschule Am Wellbach	Eckendorfer Straße	Am Wellbach 10
Heepen	Wellbachschule Am Wellbach	Herforder Straße	Am Wellbach 31
Jöllennebeck	Grundschule Waldschlösschen Örkenweg	Vilsendorfer Straße	Örkenweg gegenüber Hausnummer 36
Jöllennebeck	Grundschule Waldschlösschen Örkenweg	Eickumer Straße	Örkenweg gegenüber Hausnummer 10 linksseitig
Mitte	Rußheideschule Spindelstraße	Otto-Brenner-Straße	Große Howe 11/ Spindelstraße
Schildesche	Stiftsschule Stapelbreite	Westerfeldstraße	An der Reegt 42
Schildesche	Stiftsschule Stapelbreite	Apfelstraße	Stapelbreite 52
Senne	Bahnhofschule Buschkampstraße	Osningstraße	Mittelinsel vor dem Bahnübergang
Senne	Bahnhofschule Buschkampstraße	Windelsbleicher Straße	Buschkampstraße 132
Sennestadt	Astrid-Lindgren-Schule Travestraße	Rheinallee	Travestraße 21, linksseitig
Sennestadt	Astrid-Lindgren-Schule Travestraße	Elbealle	Travestraße 31
Stieghorst	Georg-Müller-Grundschule Lipper Hellweg	Osningstraße	gegenüber Lipper Hellweg 227a, linksseitig Versetzung der Tempo-30 Beschilderung in Richtung Am Alten Dreisch
Stieghorst	Georg-Müller-Grundschule	Oerlinghauser Straße	Gegenüber des Spielplatzes,

	Lipper Hellweg		Versetzung der Tempo-30 Beschilderung in Richtung Jagdweg
<p>An einigen Standorten ist nur eine linksseitige Aufstellung der Displays möglich. Dies stellt nach Prüfung des Amts für Verkehr aber kein Problem bei der Wahrnehmbarkeit und Wirksamkeit der Displays dar.</p> <p>Die Ausbringungsorte der Dialogdisplays für jeden Standort sind in der Anlage zur besseren Veranschaulichung jeweils auf einem Lageplan eingezeichnet.</p> <p>Zeitliche Umsetzung</p> <p>Sobald ein positiver politischer Beschluss vorliegt, wird ein Vergabeverfahren initiiert. Im Anschluss erfolgt die bauliche Umsetzung.</p> <p>Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lageplan Brackwede, Queller Schule, Carl-Severing-Straße - Lageplan Dornberg, Wellensiekschule, Wellensiek - Lageplan Gadderbaum, Mamre-Patros-Schule, Quellenhofweg - Lageplan Heepen, Wellbachschule, Am Wellbach - Lageplan Jöllenbeck, Grundschule Waldschlösschen, Örkenweg - Lageplan Mitte, Rußheideschule, Spindelstraße - Lageplan Schildesche, Stiftsschule, Stapelbreite - Lageplan Senne, Bahnhofschule, Buschkampstraße - Lageplan Sennestadt, Astrid-Lindgren-Schule, Travestraße - Lageplan Stieghorst, Georg-Müller-Grundschule, Lipper Hellweg 			
Beigeordneter		Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.	
Adamski			